

Was können wir tun?

Man muss kein Politiker sein, um etwas gegen den Klimawandel zu bewirken. Kohlenstoffdioxidverbrauch tritt fast überall in unserem Leben auf – das bedeutet aber auch, dass wir in all diesen Bereichen unseres Lebens bewusster handeln und leben können. Damit tut man nicht nur der Umwelt, sondern auch der eigenen Gesundheit viel Gutes. Hier sind einige Anregungen, wie schon mit teilweise kleinen Veränderungen der Alltag klimaschonender gestaltet werden kann.

Mobilität



Flugstrecken

Die klimaschädlichste Art sich fortzubewegen, stellt das Fliegen dar. Kurze Strecken mit dem Flugzeug zu bewältigen, verursacht einen hohen CO₂-Ausstoß. Daher sollte man möglichst auf Flugreisen verzichten und Alternativen wie Bus- oder Bahnfahrten nutzen.

Der Weg zur Arbeit, zur Schule und zum Einkaufen

Wer CO₂-Emissionen verringern möchte, kann statt des Autos auf klimafreundlichere Alternativen wie Fahrrad, Fahrgemeinschaften oder Bus und Bahn zurückgreifen.

Noch lange nicht Schrott!

Schon gewusst was ein Repair Café ist? Das ist ein fester, mit Werkzeugen und Fachpersonal ausgestatteter Ort, an dem Menschen alleine oder mit anderen defekte Gegenstände wieder instand setzen können. Das reicht von Möbeln über Fahrräder bis zu elektronischen Haushaltsgeräten. Natürlich gibt es auch Kaffee oder Tee im Angebot. Es lohnt sich, nach Repair Cafés in der Nähe Ausschau zu halten.

Nutzung von Produkten



Längere Nutzung

Durch Reparaturen und eine gute Pflege können Produkte länger genutzt werden. Produkte, die man nicht mehr benötigt, kann man weitergeben, sodass sie noch von anderen verwendet werden können.

Gemeinschaftliche Nutzung

In verschiedenen Bereichen bietet es sich an, Produkte gemeinschaftlich zu nutzen, indem sie ausgetauscht oder ausgeliehen werden, wie z.B. das Car-Sharing, also das gemeinsame Nutzen von Autos.

Kleidung

Durch den Kauf von Kleidung in einem Secondhand-Laden oder durch das Tragen von Kleidung über einen langen Zeitraum muss weniger Kleidung produziert werden, wodurch die Umwelt weniger belastet wird. Außerdem kann man schon beim Kauf auf eine nachhaltige Produktion der Kleidung achten.

Ernährungsverhalten



Die Sache mit dem Fleisch

Wer sich fleischärmer oder sogar fleischlos ernährt, spart große Mengen an Treibhausgasemissionen ein. Besonders problematisch ist der Konsum von Rindfleisch, da die Tiere Methan ausstoßen und viel Futtermittel benötigen.

Weitere tierische Produkte

Auch andere tierische Produkte wie z. B. Milch, Sahne, Käse und Butter bewirken eine Verschlechterung der CO₂-Bilanz. Eine gute Alternative sind pflanzliche Ersatzprodukte wie der Konsum von Haferdrinks statt Milch.

Regionale und saisonale Obst- und Gemüsesorten

Heimische Produkte haben meistens eine deutlich bessere Klimabilanz als Produkte, die nach Deutschland geflogen werden, da Transporte per Flugzeug hohe Mengen an CO₂ produzieren.

Bio-Produkte

Auch der Kauf von Lebensmitteln aus biologischem Anbau ist sinnvoll, da hier nachhaltiger produziert wird als in der konventionellen Landwirtschaft.

Elektronik, Wasser und Energie



Energiesparen

Indem man Monitore, Fernseher und andere Geräte ausschaltet, statt im Stand-By-Modus zu belassen, kann Energie gespart werden. Auch eine Reduktion der Bildschirmhelligkeit spart Strom. Ladegeräte können nach Gebrauch aus der Steckdose entfernt werden. Lebensmittel können langsam aufgetaut, anstatt in der Mikrowelle erwärmt werden.

Smartphone

Smartphones sollten so lange wie möglich genutzt werden. Man sollte sein Smartphone vor starker Erwärmung schützen, damit der Akku möglichst lange hält.

Wärme- und Wasserverbrauch

Ein Absenken der Raumtemperatur um nur 1 °C verringert den Energieverbrauch deutlich. Beim Duschen kann mit einem Sparduschkopf bis zu 50% Wasser eingespart werden. Grundsätzlich sollte man kurze Duschen dem Baden vorziehen.

Falls du deine persönliche CO₂-Bilanz erfahren möchtest



#PERSPEKTIVEN